

DIE THERAPEUTIN :



Sylvia Thumm, geb. 1957

- 1976 *Diakonisches Jahr in Behinderteneinrichtung*
- 1979 *Staatsexamen „Große Krankenpflege“*
7 Jahre Mitarbeit auf Stuttgarter Jugendfarm,
Schwerpunkt Reittherapie mit verhaltensauffälligen
und behinderten Kindern und MS-Kranken
- 1986 *Diplom als Arbeits- und*
Beschäftigungstherapeutin
- 1988 *Diplom als Reittherapeutin*
- 1988 *Gruppenleiterin in einer Einrichtung*
der Kinder- und Jugendhilfe
- 1990 *Selbständige Reittherapeutin, diverse*
Fortbildungen, Praxisanleitung und
Diplomarbeitsbetreuung von Praktikanten
- 2001 *Umzug der Pferde auf den Aspenhof bei*
Schömburg (Balingen),
Weiterarbeit in neuer Umgebung



DIE PFERDE:



Pegasus, geb. 1999,

grundehrlich, aufgeschlossen
und verlässlich. Er liebt die
Menschen und arbeitet gerne
mit.

Von der Rasse
„Freiberger“, er stammt aus
dem Schweizer Jura.
Gezüchtet als nervenstarker,
vertrauender Partner des
Menschen.



Elfe, geb. 1992,

sensible Helferseele mit
hohem Aufforderungs-
charakter.

Von der Rasse
„Tinker“, sie stammen
aus Irland. Die
„Fahrenden Leute“ haben
sie gezüchtet, um ihnen ihr
Hab und Gut anzu-
vertrauen. Die Pferde sind
bei ihnen Familien-
mitglied, Kindermädchen
und Lasttier in Einem.

Die Pferde habe ich speziell für diese Arbeit ausgesucht und
ausgebildet, sie sind wundervolle Co-Therapeuten!

Elfe und Pegasus harmonieren von Anfang an sehr gut. es
gibt keine Rangkämpfe und keine Eifersucht zwischen ihnen,
was ein sehr sicheres Arbeiten ermöglicht.



Sylvia Thumm
Dipl. Reittherapeutin SG-TR

Tel/Fax: 07426 962987
mobil : 0151 155 38 529
eMail: Sylvia-Thumm@t-online.de
<http://www.reiten-unterm-regenbogen.de>

THERAPEUTISCHES REITEN

ist eine ambulante, tiergestützte Therapieform mit ganzheitlicher Wirkung und hohem Motivationscharakter.

WARUM ARBEITE ICH MIT PFERDEN?

Das Pferd macht Entwicklungsangebote im emotionalen, sozialen und kognitiven Bereich und bietet Bewegungsanreize auf neurophysiologischer Basis. Im Beziehungsdreieck Klient-Pferd-Therapeut entstehen reichhaltige Sinneseindrücke und ständige soziale Wechselwirkungen. Außerdem wird – wie in der Delphintherapie – beim Reiten der ganze Körper durch das Tier bewegt, was eine intensive therapeutische Wirkung erzeugt.

FÖRDERSCHWERPUNKTE:

- ◆ Körperlich:
Körperwahrnehmung, Koordination und Gleichgewicht, Grob- und Feinmotorik
- ◆ Geistig:
Selbst- und Fremdwahrnehmung, Konzentration, Leistungsfähigkeit
- ◆ Seelisch:
Umgang mit Angst, Aggressionen, Antipathie. Selbstwertgefühl stärkend, Stress und Blockaden abbauend, fördert den Weg zur eigenen Mitte und den Einklang der Seele im Unendlichen
- ◆ Sozial:
Körperliche und sprachliche Kommunikation, Kooperation, Konfliktfähigkeit, Verantwortung

IN WELCHEN FÄLLEN IST THERAPEUTISCHES REITEN GEEIGNET?

- ✓ *Selbstfindung*
- ✓ *Zentrieren auf die eigene Mitte in Verbindung mit dem anderen Lebewesen*
- ✓ *Erleben von Einssein mit dem Tier, mit der Natur und mit dem Kosmos*
- ✓ *Therapiemüdigkeit, Stress, nach Herzinfarkt*
- ✓ *Psychosomatische Erkrankungen*
- ✓ *Neurosen, Psychische Krankheiten*
- ✓ *Suchtkrankheiten*
- ✓ *Sinnesstörungen, Sprachstörungen*
- ✓ *Haltungsschäden, Bewegungsstörungen*
- ✓ *Lern- und geistige Behinderung, Mehrfachbehinderungen*
- ✓ *Verhaltensstörungen, Hyperaktivität*
- ✓ *Autismus*
- ✓ *Multiple Sklerose, Schlaganfall*
- ✓ *Als Rehabilitationsmaßnahme*

*Generell ist Therapeutisches Reiten für Menschen jeden Alters geeignet,
- die Spaß am Umgang mit dem Partner Pferd haben oder entwickeln wollen,
- die sich auf dem Weg zu sich selbst vom Pferd als Partner inspirieren lassen wollen.*



Von den ersten Schritten...



...Vertrauen aufbauend...

...bis zum gemeinsamen Ausritt!

